



...weil Glaube alles verändert.

Römer 10,8-10

Hebräer 11,1-40

Das Apostolische Glaubensbekenntnis ist ein einfaches und doch tiefgründiges Bekenntnis, auf das sich die Christen seit über 1.700 Jahren berufen, um sich in einem gemeinsamen Glauben zu verwurzeln. Wir leben in einer Kultur, die kein festes Fundament hat - eine Kultur, die uns ständig sagt, dass wir glauben können, was wir wollen, und leben können, wie wir wollen. Wenn wir das Apostolische Glaubensbekenntnis studieren, werden wir versuchen, die Kernwahrheiten wiederzufinden, die ein festes Fundament in unserem Leben bilden können. Dabei ist dieses *Credo* mehr als nur eine Erklärung des individuellen Glaubens. Es bringt zum Ausdruck, was für jedes Mitglied der Kirche Christi am wichtigsten war und sein sollte. Man ist „von einer großen Wolke von Zeugen umgeben“ (Hebr 12,1) und identifiziert sich öffentlich mit dem Leib Christi. In der frühen Kirche bedeutete das Aussprechen des Wortes *Credo* („Ich glaube“), dass man sich auf die engst mögliche Weise mit Christus identifizierte. Wenn jemand das Glaubensbekenntnis spricht, identifiziert er sich damit als Bürger eines anderen Reiches - des Reiches Gottes. Diese Welt in ihrem gegenwärtigen Zustand ist nicht unsere Heimat - wir gehören einem größeren König und einem größeren Reich an, und diese Realität ändert alles für uns. Das Glaubensbekenntnis ist mehr als nur eine Auflistung wichtiger Informationen - es ist voller Wahrheit, die uns die letzte Hoffnung gibt und unseren Lebenszweck bestimmt.

## Los geht's

- Wen bewunderst Du für seinen Glauben? Warum? Was kannst Du von seinem Glaubensbeispiel für Dich persönlich lernen?
- Was denkst Du, warum Christen das apostolische Glaubensbekenntnis schon seit 1700 Jahren rezitieren? Warum ist ein klar formuliertes Bekenntnis für Christen wichtig?

## Auslegung

### Lies Römer 10,8-10

- Wie hängen Glauben, Handeln und Bekenntnis mit deiner Errettung zusammen? Welchen Unterschied gibt es dabei zwischen „Wissen“, „Glauben“ und „Bekennen“?
- Inwiefern widersprechen diese christlichen Überzeugungen unserer heutigen Kultur, wenn es darum geht, wie man ein erfülltes Leben bzw. Gerechtigkeit vor Gott erlangt?

## Lies Hebräer 11,1-40

- Was bewirkt der Glaube in Menschen? Welcher „Glaubensheld“ & Glaubenserfahrung aus dieser Aufzählung spricht Dich besonders an?
- Welchen Unterschied kannst Du zwischen den Versen 33-35a und dem Abschnitt 35b-38 ausmachen? Wohin führt uns der Glaube bzw. was bewirkt er in unserem Leben?

## Anwendung

- Daniel sprach davon, dass kontinuierliches und systematisches Bekennen drei Vorteile mit sich bringt: 1) Du wachst hinein in eine gesunde **Balance** im Glauben, 2) Du erhältst eine bildende **Klarheit** über den Glauben und 3) Du findest Dich in einer ermutigenden **Gemeinschaft** wieder. Kannst Du noch weitere Vorteile finden? Welcher der Punkte war Dir noch nicht wirklich klar bzw. beschäftigt Dich am meisten?
- Was ist dein hauptsächlichlicher Gewinn aus dieser 1. Einheit und aus den zwei Bibelstellen?